

Es ist kalt, oder? Nun, die Tage werden kalt", er reibt seine Hände zusammen, "die Tage werden dunkel. Weißt du, ich vermisse diese sonnigen Morgen, wenn die Wärme uns aufmuntert. Wenn wir in der Küche lachten, während wir das Frühstück machten, und am Ende völlig bekleckert waren. Ohne mit dem Frühstück fertig zu sein, steigen wir unter die Dusche, als würden wir uns die Sehenswürdigkeiten erklären, die wir früher durchquert haben. Wir stiegen aus und sahen zu, wie die Lichtstrahlen den Dampf durchschnitten. Danach gingen wir spazieren, das warme Sonnenlicht spiegelte dein wunderschönes Gesicht, dieses wunderbare Lächeln und diese Honigaugen. Du hattest deine Kamera dabei, du hast darauf bestanden, analoge Fotos zu machen, du sahst immer so glücklich aus.

Dein Neffe fragt immer wieder nach dir, dein Bruder hat ihm erzählt, dass du mit Opa Frank verreist bist, dass du an einen schönen Ort weit weg gegangen bist. Deine Mutter erholt sich, aber sie ist immer noch nicht darüber hinweg. Es sind jetzt 6 Monate, in zwei Wochen hören sie auf, nach dir zu suchen, niemand hat daran gedacht, hier nach dir zu suchen, ich schätze, ich habe gute Arbeit geleistet. Wir haben gesagt, bis dass der Tod uns scheidet, und du hast darauf bestanden, zu gehen und mich zu verlassen, ich habe nichts getan, es war nicht meine Schuld, du hast es getan, du hast mich dazu gebracht....